42. Jahrgang • Nummer 12 • 11. Juni 2021

www.feuerthalen.ch
www.feuerthaleranzeiger.ch

Feuerthaler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für Feuerthalen und Langwiesen • Herausgeber: Politische Gemeinde Feuerthalen

Covid-19-Impfungen

Impfen in der Hausarztpraxis: Es wird schwieriger – nicht nur in der Rhypraxis

Impfen bei der Hausärztin oder beim Hausarzt anstatt im Impfzentrum oder der Apotheke? Diese Frage stellt sich für einige Impfwillige nicht mehr – ihnen wurde von ihrer Hausarztpraxis mitgeteilt, dass sie vorerst nicht mehr weiterimpft.

▶ *Kurt Schmid*

Die E-Mail eines verärgerten impfwilligen Feuerthalers an die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers liess aufhorchen: Die Feuerthaler Rhypraxis habe bereits vergebene Impftermine mit fadenscheiniger Begründung einfach gestrichen und die Wartenden informiert, sie müssten sich jetzt eine andere Möglichkeit suchen. Ob der Praxis der Aufwand im Verhältnis zum Ertrag zu hoch sei und sie ihren Profit wohl höher gewichte als das Wohl der Impfwilligen, fragte sich der Verfasser. Der Feuerthaler Anzeiger hat bei den Verantwortlichen der Rhypraxis nachgefragt und wollte auch von anderen Hausarztpraxen im Zürcher Weinland wissen, wie die aktuelle Impfsituation bei ihnen ist.

In der Feuerthaler Rhypraxis werden – wie in einigen anderen Hausarztpraxen im Weinland – vorerst keine Impftermine mehr angeboten. *Fotos: ks / hawadoc*

Rhypraxis: Wer einen Impftermin hatte, wurde auch geimpft

Dr. med. Peter Ritzmann, medizinischer Leiter der Feuerthaler Rhypraxis, nimmt gegenüber dem FA Stellung zur Frage, ob bereits zugesagte Impftermine storniert wurden: «Nein, das stimmt so nicht. Diejenigen Personen, die einen Impftermin bei uns bekommen haben, haben wir alle impfen können. Insgesamt haben wir bis Ende Mai 800 Dosen des Impfstoffes Moderna verimpft. Alle, die bei uns eine erste Impfung bekommen haben, konnten eine zweite Impfung bekommen, wenn sie eine gebraucht haben. Einige wenige, die die Krankheit durchgemacht haben, haben nur eine Dosis bekommen. Wir haben aber Personen auf einer Warteliste geführt, denen wir jetzt sagen mussten, dass wir sie im Moment nicht impfen können». Natürlich könne er verstehen, dass Leute verärgert sind, die sich gerne in der Praxis am Ort hätten impfen lassen und sich nun um einen Termin in einem Impfzentrum oder einer Apotheke bemühen müssen, ergänzt Ritzmann. Er sei aber froh, dass seit Januar 2021 doch sehr viele der älteren Personen, für die eine Reise in ein Impfzentrum schwierig gewesen wäre, in der Rhypraxis habe geimpft werden können.

Mindestabnahmemengen sind das Problem

Das Problem für Peter Ritzmann und die Rhypraxis, aber auch für andere Hausarztpraxen, sind die Mindestabnahmemengen an Impfstoff, zu denen sich die Praxen verpflichten müssen, um überhaupt beliefert zu werden: «Die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich hat entschieden, im Mai keine Impfdosen für Erstimpfungen an Hausarztpraxen auszuliefern. Offenbar wurden im Mai primär die Impfzentren und die Apotheken beliefert, die in der Zwischenzeit auch mit Impfungen begonnen haben. Wir wurden Mitte Mai informiert, dass wir im Juni wieder Impfdosen für Ungeimpfte bestellen könnten. Wir hätten uns aber verpflichten müssen, 400 Neuimpfungen im Juni und 400 Zweitimpfungen im Juli durchzuführen. Das überschreitet unsere Kapazitäten und hätte negative Auswirkungen auf den übrigen Praxisbetrieb. Wir haben uns deshalb entschlossen, vorläufig nicht mehr neue Corona-Impfdosen zu bestellen. Wenn wir wieder kleinere Mengen Impfstoff beziehen können, werden wir aber gerne mit den Impfungen in der Praxis weitermachen».

Der finanzielle Aspekt der Impfung steht für Ritzmann zwar nicht im Vordergrund, kann aber auch nicht komplett ausser Acht gelassen werden: «Wir sehen die Corona-Impfun-

Fortsetzung auf Seite 2

Aus dem Inhalt

Impfen 1–2
Dreichfachkindergarten 3
Gemeindeversammlungen .. 4–5
Vereinsaktivitäten 6–7
Für Feuerthaler Kinder 8
Politische Gemeinde 9–11
Kirchenzettel / Veranstaltungen 12

Fortsetzung von Seite 1

Impfen in der Hausarztpraxis …

Dr. med. Peter Ritzmann: «In der Rhypraxis wurden keine bereits vergebenen Impftermine storniert. Lediglich Personen, die noch auf der Warteliste stehen, können wir vorläufig nicht mehr impfen.»

gen als wichtiges Mittel zur Bekämpfung der Pandemie. Die Hausarztpraxen waren auch der ideale Ort für die Impfungen von älteren oder verletzlicheren Personen. Die Belastung vor allem durch telefonische Anfragen und Terminvergaben war aber für alle in der Praxis hoch. Deshalb gibt es eine Grenze an Belastung, über die wir nicht hinausgehen möchten. Die vom Kanton zugesagte Entschädigung deckt wohl nur einen Teil dieser Zusatzbelastungen neben den eigentlichen Impfungen. Dass die Entschädigung ab Juli 2021 nochmals um etwa 10 Franken pro Impfung zurückgeht, ist deshalb für die Praxen wenig erfreulich».

Auch andere Weinländer Hausärztinnen und Hausärzte sind unzufrieden

Eine Umfrage in weiteren Praxen im Zürcher Weinland ergab – Stand Ende Mai – ein ähnliches Bild. Sie sind mehrheitlich unzufrieden. Während einige vorläufig noch weiterimpfen, haben sich andere entschlossen, die Impfungen vorläufig einzustellen. Teilweise wurden gar bereits vergebene Termine storniert.

Hausarztzentrum «Im Fleudenbüel», Marthalen: «In Marthalen/Henggart haben Dr. Fasnacht und ich ca. 1200 Personen komplett geimpft und haben noch Impfungen für ca. 100 Personen aller Gruppen, danach überweisen wir Impfwillige an die Impfzentren. Der Aufwand für Hausarztpraxen ist enorm, weil aufgrund der Ampullengrösse die Patienten koordiniert in die Praxis kommen müssen», sagt *Dr. med. Andreas Hablützel.* Sein Kollege, *Dr. med. Jean-Jaques Fasnacht* ergänzt: «Eigentlich würden wir auch weiterhin in unserer Grosspraxis die Impfbemühungen des Kantons unterstützen. Wir wissen aber nicht, wann wir wieder mit Impfseren versorgt werden – Ende Juni oder später. Es geht schlicht darum, die vorhandenen Impfseren so schnell wie möglich zu verimpfen. Je schneller, desto besser. Wie es aktuell aussieht, kommt man bei den Impfzentren schneller zum Jab». Auch wenn sich an der Impffront schon vieles gebessert habe, habe er den Eindruck, dass doch noch ein ziemliches «Gnusch» bestehe, sagt Fasnacht. Trotz des enormen Aufwandes, würde er nach Möglichkeit weiterhin für Impfungen zur Verfügung stehen.

Dr. med. Florian Kuss, Arztpraxis Ossingen: «Wir haben bisher rund 500 Patienten vollständig geimpft. Nun können wir nur noch 400 (Erst-)Impfdosen auf einmal bestellen, nicht mehr 100 Stück wie bisher. Das macht das weitere Vorgehen sehr schwer berechenbar, zumal einige bei uns angemeldete Patienten bereits an einem anderen Ort geimpft wurden und sich bei uns aber nicht abgemeldet haben. Das Aufteilen der 400 Dosen mit einer Praxis im Nachbarort ist explizit untersagt, diese Option haben wir geprüft, um unsere eigenen wartenden Patienten doch noch impfen zu können». Die aktuelle Situation habe zur Folge, dass in seiner Praxis nun rund 150 bis 200 Impftermine storniert werden müssen, ergänzt Florian Kuss.

Arztpraxis Dr. med. Eveline Lohri, Andelfingen: Hier wurden bisher prioritär die Hochrisikopatienten geimpft, insgesamt 400 Dosen des Moderna-Impfstoffes für 200 Personen. Bereits vergebene Termine wurden keine storniert, allerdings: «Ich habe mich entschlossen aktuell nicht mehr gegen Corona zu impfen, da der organisatorische Aufwand für das Aufbieten, Impfen und die Erfassung der Impfungen enorm war. Wenn wir weiter impfen würden, ginge das nur auf Kosten der Sprechstunde, welche wir nicht im normalen Rahmen durchführen könnten. Falls das Impfprocedere aber einfacher würde (weniger Impfungen aufs mal bestellbar, längere Haltbarkeit und ein einfacheres Erfassungstool, könnte ich mir gut vorstellen, wieder zu impfen», sagt Dr. Eveline Lohri.

Dr. med. Patrick Holzschuster und Dr. med. Philippe Kuster von der Praxisgemeinschaft Rheinau-Uhwiesen haben bisher rund 400 Personen vollständig geimpft und weitere 200 Personen haben ihre erste Impfung erhalten. Patrick Holzschuster: «Wir impfen Personen ab 18 Jahren, bei denen der eigene Hausarzt oder die Hausärztin nicht impft. Andere sollten sich dort oder im Impfzentrum impfen lassen. Voraussichtlich bieten wir die Impfungen auch weiterhin an, sofern wir auch Impfstoff erhalten. Aktuell haben wir noch eine Lieferung von 400 Dosen sicher in Aussicht – weitere sind noch nicht sicher zugesagt». Rund drei bis vier Wochen müsse z. Zt. in der Praxisgemeinschaft auf einen Impftermin gewartet werden, sagt Holzschuster, sollte es sich terminlich ergeben, gehe es auch mal schneller.

In der *Hausarztpraxis Dachsen* werden keine weiteren Covid-Impftermine mehr vergeben. Gemäss Dr. med. Katharina Steiner übersteigt der organisatorische und administrative Aufwand die zugesprochene Abgeltung bei weitem. Sie sagt aber: «Alle bei uns angemeldeten Hochrisikopatienten über 75 Jahre konnten wir impfen, das waren 210 Personen. Wir haben keine vergebenen Impftermine storniert.

Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich: Zürcher Ärzten wurde einen der schweizweit höchsten Tarife für Covid-19-Impfungen zugesichert.

Der Feuerthaler Anzeiger hat auch bei der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich zu ihrer Zusammenarbeit mit den Hausarztpraxen nachgefragt. Lina Lanz von der Kommunikationsabteilung der GD Zürich nimmt Stellung:

«Die Ärzte spielen in der Impfstrategie des Kantons Zürich eine wichtige Rolle. Dies unterstreicht die Vereinbarung der Gesundheitsdirektion mit der AGZ (Ärztegesellschaft des Kantons Zürich, die Red.), die den Zürcher Ärzten/Innen einen der schweizweit höchsten Tarife für eine COVID-19-Impfung zusichert. Bis im April ging ein grosser Teil des Impfstoffs an die Hausärzte, damit sich Risikopatienten und ältere Menschen in ihrer gewohnten Umgebung impfen lassen konnten. In dieser Phase wurde in über 1000 Zürcher Hausarztpraxen geimpft. Stand gestern Abend wurden rund 142 000 Erstimpfungen und 88 000 Zweitimpfungen, also total rund 230 000 Impfungen, in den Praxen durchgeführt. Mit den grösseren Mengen an zur Verfügung gestelltem Impfstoff nahm der Kanton Zürich im April die Impfzentren in Betrieb. Seither geht es darum, die gesunde und mobile Bevölkerung möglichst rasch und effizient zu impfen. Dafür eignen sich die elf Impfzentren am besten. Hinzukommen rund 160 Impfapotheken und derzeit noch rund 100 Arztpraxen, die eine gute geografische Abdeckung des Kantons sicherstellen und allen Impfwilligen einen einfachen und raschen Zugang zur Impfung ermöglichen. Derzeit führen wir über diese Kanäle täglich bis zu 20 000 Impfungen durch. Aufgrund der derzeit verfügbaren Verpackungsgrössen und den hohen Anforderungen an die Logistik der Impfstoffe ist der Aufwand für das Umpacken und Verfügbarhalten von kleineren Mengen gross. Es geht in der jetzigen Phase darum, in kurzer Zeit grosse Mengen zu verimpfen. Für die Hausarztpraxen haben wir deshalb eine Mindestbestellmenge von 400 Dosen pro Monat à zwei Lieferungen von 200 Dosen vorgesehen. Über die weitere Zusammenarbeit mit den Hausärzten und deren Rolle bei der COVID-19-Impfung sind wir mit der AGZ in Kontakt».

Neubau Dreifachkindergarten Stumpenboden

Ruck-Zuck, der Holz-Montagebau machts möglich

Nachdem die Arbeitsgemeinschaft der Bauunternehmungen Landolt und Gasser AG alle Grundarbeiten wie Fundamente, Kanalisation, Betonböden und Wände gegen das Erdreich ausgeführt hatten, war der entscheidende Zeitpunkt gekommen, an dem die drei Kindergärten im Montagebau erstellt werden konnten.

▶ *Werner Wocher*

Ein Grossereignis war es am 30. Oktober 2020, als 220 Kindergärtler und Primarschüler mit dem Spatenstich fröhlich den Baubeginn des Kindergartens und die Erweiterung des Schulhauses zelebrierten. Danach erfolgten gleich die Baustelleneinrichtung und die Aushubarbeiten. Während der Schulhaus-Erweiterungsbau in konventioneller Bauweise errichtet wird, ist der Montagebau der Kindergärten doch etwas spektakulärer. Alles schien denn auch in bester Ordnung, die Bauarbeiten schritten nach Terminplan zügig voran, bis es nach der Vergabe des Holzbauauftrages heftig im Blätterwald rauschte (siehe Bericht im FA vom 19. März 2021). Das Holz des Kohlfirstwaldes hatte aus verschiedenen Gründen das Nachsehen, was viele emotionale und auch verständliche Reaktionen auslöste.

Für den Holzbauauftrag erhielt die Firma Blättler-Holzbau aus Affeltrangen (Bezirk Weinfelden, TG) den Zuschlag. Der grosse Vorteil von Montagebauten ist der, dass die Holzbauelemente im Trockenen der Werkstatt vorgefertigt werden können und somit auch die Montagezeit auf der Baustelle kurz ist.

Am Montag, 31. Mai, bedeutete die Anlieferung der Holzbauelemente mit LKWs den Auftakt für die Errichtung der Kindergärten. Es sind dies Elemente von bis zu 12,00 m Länge und bis 4,80 m Höhe. Wand und Deckenelemente aus Kanthölzern sind gefüllt mit Glaswolle und verkleidet mit Fermacell-Gipsfaserplatten, die Dachelemente von 320 bis 450 Millimetern Dicke sind mit Zellulose-Thermoflocken (recyceltes Zeitungspapier) gefüllt.

Vorausgegangen waren vor drei Wochen verschiedene Vorarbeiten, wie das Einmessen und Versetzen der Spurschwellen als Basis für den Montagebau. Begünstigt durch schönes und trockenes Wetter – denn das ist Voraussetzung – gingen die insgesamt zwölf Holzwürmer (so nennt man auf dem Bau die Zimmerleute) unter der Führung von Zimmerpolier Ruedi Lösser ans Werk. Die Montagezeit für einen Kindergarten beträgt ca. drei Tage, sofern das Wetter mitmacht. Sobald die Dachelemente eingebracht sind, erfolgt anschliessend sofort die Abdichtung mit verklebten Bitumenbahnen. Zum Zeitpunkt des FA-Baubesuches am 2. Juni, wurden beim ersten Kindergarten die letzten Dachelemente versetzt. Bei alter Zimmermannsaufrichte sagte man am Richtfest: «Der Bau aus Holz ist aufgericht', gedeckt und gemauert ist er noch nicht. Noch können Regen und Sonnenschein von oben und überall herein…» (frei nach dem Dichter Ludwig Uhland). Bei dieser Art des Montagebaus könnte man auch sagen: «Das Haus aus Holzelementen ist aufgericht', das Dach darauf ist auch schon dicht». Auf jeden Fall würden sich die Zimmerleute auf ein Richtfest freuen, doch Corona?

Zum Zeitpunkt dieses Berichtes war der Rohbau des Schulhaus-Erweiterungsbaus bereits weit fortgeschritten und die Installationsarbeiten voll im Gang. Kindergärtler und Primarschüler können sich also in rund einem Jahr auf ihre neue Wirkungsstätte freuen.

Die Flachdachelemente des ersten Kindergartens werden mit dem Kran abgesetzt und von den Zimmerleuten in die richtige Lage eingeschwenkt. *Fotos: ww*

Ein Holzleimträger mit einem Gewicht von einer Tonne zur Aufnahme der Deckenelemente wird präzise auf die Auflager gesetzt.

Solar-Energie Anlagen und Solar-Carports aus dem Weinland

Der Spezialist in Ihrer Region:

Weber Metallbau GmbH
Buechbrunnenstrasse 2
8447 Dachsen
Tel. 052 647 40 60

Weber Metallbau
www.webermetallbau.ch

Gemeindeversammlungen vom 4. Juni 2021

Neue Einwohnerinnen und Einwohner sorgten 2020 für höhere Steuereinnahmen

Eine durchaus überschaubare Schar an Stimmberechtigten konnten Kirchenpräsidentin Margrit Späth-Walter und Gemeindepräsident Jürg Grau am letzten Freitag zu den Versammlungen der Reformierten Kirchgemeinde und der Politischen Gemeinde begrüssen.

▶ *Kurt Schmid*

Die zweite Gemeindeversammlung im «Corona-Modus» war kurz. Es standen bei der Kirch- und bei der Politischen Gemeinde nur wenige Traktanden auf der Liste. Bausekretär Marcel Bertschinger meinte bereits vorgängig scherzhaft zum Feuerthaler Anzeiger, das Einrichten der Halle habe wohl wesentlich mehr Zeit in Anspruch genommen, als die Versammlung dauern werde – und damit sollte er Recht behalten.

Kirchgemeinde: Wenig Möglichkeiten Geld auszugeben und eine überarbeitete Kirchgemeindeordnung

Einen Ertragsüberschuss von rund 57 000 Franken konnte Rolf Vetter bei der Vorstellung der Rechnung 2020 präsentieren. Gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von fast 116 000 Franken bedeutete dies ein immerhin um 172 000 Franken besseres Resultat. Vetter bemerkte zwar, man befinde sich in der Kirchenpflege noch in der Phase des «Erfahrungen-Sammelns», er zeigte aber auch auf, dass diese Differenz nicht einfach das Resultat schlechter Budgetierung war. Fast 120 000 Franken höhere Steuereinnahmen als 2019 (auf der Basis dieses Jahres war das Budget erstellt worden) waren ebenso nicht voraussehbar, wie die Tatsache, dass in diesem speziellen Jahr 2020 wegen der Corona-Pandemie fast alle kirchlichen Aktivitäten abgesagt werden mussten. Es hat also wenig Gelegenheiten gegeben, Geld auszugeben.

Die letztmals 2011 angepasste Kirchgemeindeordnung wurde von der Kirchenpflege neu überarbeitet und den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Obwohl die Aufschaltung der überarbeiteten Kirchgemeindeordnung auf der Webseite der Kirchenpflege aus technischen Gründen bis zur Versammlung nicht geklappt hatte, konnte diese der Versammlung zur Genehmigung vorgelegt werden. Präsidentin Margrit Späth und Aktuar Holger Gurtner erläuterten die wichtigsten der angepassten Punkte. Es wurden beispielsweise die Finanzkompetenzen klar geregelt: So kann die Kirchenpflege grundsätzlich über neue, einmalige Ausgaben bis 20 000 Franken und bei wiederkehrenden Ausgaben bis 10 000 Franken in eigener Kompetenz entscheiden. Ausgaben die diesen Betrag übersteigen, müssen von der Kirchgemeindeversammlung genehmigt werden, wobei auch hier zwischen einmaligen und wiederkehrenden Ausgaben unterschieden wird, wie auch zwischen Aufwendungen die innerhalb oder ausserhalb des ordentlichen Budgets getätigt werden. Ab 100 000 Franken ist eine Urnenabstimmung durchzuführen. Interessenbindungen der Kirchenpflegemitglieder sind offenzulegen und KP-Mitglieder können neu auch in die Behörde gewählt werden, oder in dieser Verbleiben, wenn sie nicht (oder nicht mehr) in der Gemeinde Feuerthalen, jedoch im Kanton Zürich wohnen.

Margrit Späth liess es sich nicht nehmen, all ihren Kolleginnen und Kollegen und auch dem Pfarrerehepaar Marterer-Palm dafür zu danken, dass sie sich zu keiner Zeit von der schwierigen Corona-Situation haben entmutigen lassen, sondern dass sie – ganz im Gegenteil – all ihre Kreativität und ihre Kraft eingesetzt haben um das Kirchenleben in Gang zu halten.

Politische Gemeinde: Unspektakuläre Rechnung 2020 führt zu erfolgreichem Abschluss

Einen erfolgreichen, aber wenig spannenden Rechnungsabschluss der Politischen Gemeinde, wie er es nannte, präsentierte Finanzreferent Matthias Huber den lediglich 39 Stimmberechtigten. 95 neue Einwohnerinnen und Einwohner und die Beschränkung der Pendlerabzüge auf neu 5 000 Franken pro Jahr sorgten einerseits 2020 für rund 450 000 Franken höhere Steuereinnahmen. 1,5 Millionen Franken höhere Einkommenssteuern früherer Jahre und 650 000 Franken höhere Quellensteuern konnten ebenfalls verzeichnet werden, dazu 360 000 Franken Mehreinnahmen bei den juristischen Personen – 3,2 Millionen Franken besser als budgetiert schloss die Rechnung bei den allgemeinen Gemeindesteuern ab. Zwar wurden bei den Grundstückgewinnsteuern im Rechnungsjahr 575 000 Franken weniger Einnahmen erzielt als budgetiert und infolge der Pandemie wurden beim Zentrum Kohlfirst 108 000 Franken Mindererträge, sowie bei der Spitex 81 000 Franken

Schule Feuerthalen

Hallenbad-Öffnungszeiten

Bis zu den Sommerferien bleibt das Hallenbad weiterhin für die Öffentlichkeit geschlossen.

Nach der Sommerpause, ab **Mittwoch, 27. Oktober 2021** ist das Hallenbad für die Öffentlichkeit wieder geöffnet, vorausgesetzt, dass keine erneuten Corona-Massnahmen verordnet werden.

Wir wünschen Ihnen einen schönen, warmen Sommer mit viel Badewetter!

Ihre Schulpflege

landolt druck
Mehr als Ihre Druckerei.
KOMPETENT LEISTUNGSSTARK PREISWERT

Webdesign

- Einfach und intuitiv.
- Suchmaschinenoptimiert.
- Responsive Design für Computer, Tablets und Smartphones.
- Landing Pages, Member Pages etc.

LANDOLT AG
Grafischer Betrieb
Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen
Tel. 052 550 53 53, Fax 052 550 53 59
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

Mehraufwand verbucht. In den Bereichen der gesetzlichen, wirtschaftlichen Hilfe und Asylbewerberbetreuung konnten dafür insgesamt über 380 000 Franken gegenüber dem Budget «eingespart» werden. Insgesamt schloss die Rechnung 2020 mit einem Ertragsüberschuss von 3,87 Millionen Franken also wesentlich besser ab, als mit dem budgetierten Defizit von 330 000 Franken. Dies natürlich in erster Linie dank den unerwartet hohen Steuererträgen.

Auch die Investitionsrechnung ergab 1,5 Millionen Franken weniger Investitionen als vorgesehen. Die Sanierung des Kindergartens Haldenstrasse und die Erneuerungen von Lüftung und Duschen in der Mehrzweckhalle Stumpenboden wurden zurückgestellt, da diese Projekte etwas längere Anlaufzeiten brauchen und man schliesslich nicht alles aufs mal machen könne, so Huber. Die Sanierung der Rheingutstrasse Teil west ist wesentlich günstiger ausgefallen, als geplant und die späte Abrechnung der Belagssanierung Itasruhweg belastete die Investitionsrechnung mit lediglich 74 000 Franken. Die Bilanz weist neu ein Eigenkapital von 23,45 Millionen Franken aus – eine gute Finanzreserve für kommende Zeiten, in denen doch einige Investitionsprojekte (Hallenbadsanierung, Höhenanpassung Wasserreservoir, Neubau Turnhalle Spilbrett …) anstehen. Detaillierte Informationen können den gemeinderätlichen Erläuterungen im Feuerthaler Anzeiger Nr. 9 vom 30. April 2021 entnommen werden.

Flirt mit Polit- und Sportprominenz im August

Gemeindepräsident Jürg Grau orientierte in der Folge über die Lösung, welche in Bezug auf die Beleuchtung der Staatsstrasse zwischen Langwiesen und Feuerthalen mit Kanton und Petitionären gefunden wurde. Die Beleuchtung der Hof- und Parkplatzzufahrten bedeutet wohl für die Petitionäre nicht das Ziel ihrer Bemühungen, aber frei nach dem Motto «Lieber den Spatz in der Hand als die Taube auf dem Dach» können sie damit leben.

Eine Infoveranstaltung am Mittwoch, 14. Juli 2021 zum Gesamtverkehrskonzept der Gemeinde dürfte auf grosses Interesse stossen, denn dort soll auch über das Erschliessungskonzept (u.a. Toggenburgstrasse!) und eine evtl. Einführung von Tempo 30 orientiert, resp. diskutiert werden.

Gemeinderat Tonino D'Ascanio erläuterte zudem kurz die Energieplanung der Gemeinde mit der diese dazu beitragen will, die Ziele der «Energiestrategie 2050» zu erreichen. Im ersten Quartal 2022 soll hierzu eine ausführliche Informationsveranstaltung durchgeführt werden.

Ein Highlight könnte ein Anlass am Samstag, 28. August 2021 in der Freizeitanlage Rheinwiese werden: Ein «Speed-Dating» mit Polit- und Sportprominenz aus Gemeinde, Region und Kanton bietet den Besuchern die einmalige Möglichkeit, ihre Fragen und Anliegen in kurzen, persönlichen Gesprächen direkt vorzubringen. «Stargast» wird die Zürcher Regierungspräsidentin Jacqueline Fehr sein. Als Rahmenprogramm werden verschiedene Infostände zum Thema «Wasser/Wasserversorgung Feuerthalen» informieren. Eine Einladung mit detaillierten Informationen folgt zu gegebener Zeit.

Die Zürcher Regierungspräsidentin Jacqueline Fehr besucht unsere Gemeinde am 28. August zum Speed-Dating mit Einwohnerinnen und Einwohnern. *Foto: zvg*

Feuerthaler Vereine in Zeiten von Covid-19

Für soziale Vereinsaktivitäten ist auch ein Zoom-Meeting keine Lösung – Leben retten schon

Was für ein Jahr. Die Corona-Pandemie stellte das gesellschaftliche Miteinander, das Familienleben und den Alltag aller auf den Kopf. Vereinsaktivitäten im sozialen und gesellschaftlichen Bereich waren besonders eingeschränkt. Der Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen, die Pro Senectute, der Blutspendedienst und die Feuerwehr berichten.

▶ *Julia Tarczali*

Die Pro Senectute Ortsvertretung Feuerthalen-Langwiesen, Seniorinnen und Senioren erlebten ein Jahr, das unter die Haut ging

Die Pro Senectute Ortsvertretung Feuerthalen-Langwiesen setzt sich für das Wohlergehen der Senioren aus Feuerthalen und Langwiesen ein. Von einem Tag auf den anderen stand die ältere Generation als Risikogruppe im Fokus und ihr Schutz wurde zum zentralen Anliegen. Die Schutzvorschriften des Bundes hatten grosse Auswirkungen auf die Dienste der Pro Senectute. Käthi Grau, Mitglied der Ortsvertretung beschreibt: «Bei uns ist alles mehr oder weniger eingeschlafen.» Mittagstische, Seniorenferien und Seniorennachmittage konnten während der Pandemie nicht durchgeführt werden. Ebenfalls waren der Besuchsdienst sowie Gratulationsbesuche nur telefonisch möglich. Ohne Besuche, Kontakte und Veranstaltungen fühlten sich viele der SeniorInnen einsam und eingeschränkt, so berichteten HelferInnen aus dem Besuchsdienst. Auch für die Freiwilligen der Pro Senectute war die Situation nicht einfach: «Nur die Karte in den Briefkasten zu werfen ist nicht dasselbe wie der persönliche Besuch, und nicht der Sinn eines Gratulationsbesuches.» Käthi Grau fügt hinzu: «Ich vermisse den Kontakt zu den Freiwilligen, zu SeniorInnen und Bekannten. Es sind die kleinen Dinge, die fehlen – die Gespräche mit SeniorInnen, die freudigen Gesichter der BesucherInnen am Seniorennachmittag und der Austausch im Team bei Sitzungen und Team-Ausflügen.» Im kleinen Kreis traf sich der Vorstand der Pro Senectute mit Masken und Abständen oder per Zoom-Meeting. Mit dem Impfstart sind Besuche der SeniorInnen mit Masken vereinzelt wieder durchführbar. Die Pro Senectute Feuerthalen arbeitet aktuell daran, ein angepasstes Programm wieder aufzubauen und hofft, dass sich die Rahmenbedingungen auch für Seniorinnen und Senioren weiter lockern werden. Grau betont: «Ich hoffe, dass bis zum Seniorennachmittag im November wieder vermehrt Anlässe der Pro Senectute durchgeführt werden können. Und freue mich darauf, einfach wieder aus dem Haus hinauszugehen – ohne Gedanken an die Maske. Leute zu treffen – ohne Einschränkungen für Jung und Alt.»

Maja Himmelberger, Regula Würth, Käthi Grau und Rosmarie Eschmann (von l. nach r.) der Pro Senectute Feuerthalen in den Seniorenferien beim Besuch der Bundesgartenschau in Heilbronn. Sie hoffen auf weitere Lockerungen, dass Seniorenferien wieder durchgeführt werden können.

Der Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen konnte den Jahresausflug nach Rapperswil mit Masken trotz Corona durchführen.

Zusammenhalt trotz Corona – im Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen

«Wir vom Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen, möchten für die Frauen aus Feuerthalen-Langwiesen da sein und Nachbarschaftspflege vermitteln», so die Präsidentin, Anita Bürgin. Im vergangenen Corona-Jahr hiess es jedoch, flexibel und spontan sein. Der Apéro des Sommertheaters, die «Tüüschli-Börse» für die SchülerInnen sowie diverse Vereinstreffen, wie der traditionelle Vorstands-Brunch, mussten abgesagt werden. Es sei eine Herausforderung gewesen, diverse Anlässe zu verschieben und ständig neu zu planen. Doch die GV und die Jahresreise in die Seifenfabrik in Yverdon konnten in angepasstem Rahmen stattfinden. Obwohl auch der Hilari ausfiel, organisierte der Frauenverein innerhalb kürzester Zeit eine Hilaribörse für den Schülerhilari. Die Vorstandssitzungen fanden im Kirchenzentrum Spilbrett mit Masken und Abständen statt. Doch Bürgin beschreibt nachdenklich: «Ich vermisste den persönlichen Austausch und die spontanen Treffen mit den Frauen aus dem Frauenverein – sei es auf ein Glas Wein oder einen Kaffee. Aus der Pandemie bleiben vor allem die Begegnungen im Coop beim Einkaufen erfreulich in Erinnerung. Der Austausch im Verein konnte jedoch aufrechterhalten werden und das Zusammenarbeiten im Vorstand hat trotz der Pandemie super funktioniert.» Anita Bürgin blickt positiv in die Zukunft: «Ende Juni findet unser Jahresausflug statt, sowie auch der Tüüschlimärkt, die Bescherungen im Altersheim und das Guetzlibacken für die Kinder sind geplant.» Ich freue mich auf meine erste GV als Präsidentin und darauf, dass die Frauen verschiedener Altersklassen wieder etwas gemeinsam unternehmen dürfen.

«Aufgrund Covid-19 ist das Blutspenden besonders wichtig.»

Zwei Mal im Jahr können FeuerthalerInnen im katholischen Kirchenzentrum Feuerthalen Blutspenden – und Leben retten. Das Blutspenden wird von der ehemaligen Präsidentin des Samaritervereins, Jolanda Bachmann, unter dem Patronat des Gemeinnützigen Ortsvereins organisiert. Wer keine Symptome hat kann auch während der Pandemie Blut spenden. Die Blutspendenaktionen sind zur Sicherstellung der Blutversorgung explizit erlaubt und werden vom Blutspendedienst des Schweizerischen Roten Kreuz durchgeführt. Die Organisatorin, Jolanda Bachmann erklärt: «Mit dem Schutzkonzept des SRKs ist das Blutspenden trotz Covid-19 sicher durchführbar. Die Helfer sind gut ausgebildet, messen den SpenderInnen Fieber, tragen Masken und Schutzkleidung.» Da im Corona-Jahr Ferien oft ins Wasser fielen, seien während der Pandemie sogar mehr Leute zum Blutspenden gekommen, sagte Bachmann erfreut. Im Anschluss ans Blutspenden gibt es für alle Teilnehmenden ein Verpflegungsbuffet, das zum geselligen Beisammensein einlädt. «Die Feuerthaler SpenderInnen schätzen den Austausch danach oft sehr, während Corona wurden Sandwiches verteilt», so die Organisatorin. Blut kann nach wie vor nicht künstlich hergestellt werden. Deshalb muss der Bedarf für kranke oder verletzte Menschen gedeckt werden. Mit der Auflösung des Samaritervereins war es Bachmann sehr wichtig, das Blutspenden weiterzuführen. Sie betont: «Eine Spende ist für Betroffene lebenswichtig. Jeder könnte eines Tages auf eine Blutspende angewiesen sein.» Jolanda Bachmann erhofft sich deshalb möglichst viele Spenderinnen und Spender beim nächsten Blutspendetermin am 7. September 2021.

Blutspenden kann Leben retten – vor, während und nach Corona.

Die Feuerwehr Ausseramt im Einsatz – auch in Zeiten von Covid-19

Da die Feuerwehr eine Systemrelevante Organisation ist, galt es auch während der Pandemie, die Grundbereitschaft sowie die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr jeder Zeit zu garantieren. Die stetige Analyse der Informationen mit Schutzmassnahmen, Hygienevorschriften und Abstandsregeln stellte uns vor zusätzliche Herausforderungen, berichtet der Feuerwehrkommandant Tom Frey. Vor allem das fehlende oder sehr überteuerte Hygienematerial in der ersten Jahreshälfte 2020 blieb ihm in Erinnerung. Er erklärt: «Um unseren Auftrag erfüllen zu können und gleichzeitig auch die Einsatzkräfte und deren Angehörige zu schützen, waren wir von Beginn an auf Masken und weitere Schutzmittel angewiesen.» Die Informationsbeschaffung und die -verbreitung auf verschiedenen, teils neuen Kanälen im Überblick zu behalten ist und wird wahrscheinlich eine Herausforderung bleiben, so Frey. Besonders vermisste der Kommandant: «Das ungezwungene und spontane Treffen, ausserhalb des regulären Übungs- und Einsatzbetrieb sowie den Austausch während an Vereins-Veranstaltungen.»

Alle Einsatzkräfte der Feuerwehr Feuerthalen zeigten grossen Einsatz sowie Bereitschaft und Wille, ihren Auftrag auch unter angepassten und eingeschränkten Bedingungen zu erfüllen.

Fotos: zvg

Alle Einsatzkräfte der Feuerwehr Feuerthalen zeigten jedoch grossen Einsatz sowie Bereitschaft und Wille, ihren Auftrag auch unter angepassten und eingeschränkten Bedingungen zu erfüllen. Der reguläre Übungs- und Einsatzbetrieb wurde nach einem Unterbruch von ca. 1 ½ Monaten mit Schutzkonzept bereits anfangs Mai 2020 wieder aufgenommenem. Zudem konnte die Feuerwehr Ausseramt die traditionelle Hauptübung mit Einsatzkräften und Gästen im September unter Einhaltung des Schutzkonzepts auch im Jahr 2020 durchführen. Frey erinnert sich erfreut daran zurück: «Das Beisammensein tat allen wirklich gut.» Trotzdem fehlten sämtliche Aktivitäten wie der Tag der offenen Tore, der Feuerwehrfamilientag usw. «Wir konnten aus der Pandemie auch Erfahrungen sammeln und uns flexibel und spontan an die angepassten Rahmenbedingungen anpassen», sagte Frey. Die Feuerwehr hat in kleinen Schritten begonnen, gewisse theoretischen Ausbildungen rein Online durchzuführen. Tom Frey blickt positiv in die Zukunft und hofft, dass Anlässe wie die Hauptübung im September, der Tag der offenen Tore im August und weitere Anlässe durchgeführt werden können. Er freut sich auf ungezwungene und spontane Treffen und darauf, auch wieder neue Kammeraden in der Feuerwehr begrüssen zu dürfen.

www.meinekosmetikerin.ch

ZULAUF + CORRA AG
Sanitär ▪ Gas ▪ Wasser
Schützenstrasse 56
8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 33 50
zulauf-corra@bluemail.ch

Anmerkung der Redaktion:
Der folgende Artikel stammt von Karin Schmid aus der Schulpflege und ist ein Nachtrag zum redaktionellen Beitrag von Lucas Zollinger über das Ferienprogramm in der Ausgabe 10 vom 14. Mai 2021. Er liefert weitere Informationen zum anderen, kurz erwähnten Teil des Ferienprogramms. Vielen Dank für die Ergänzung!

Grosser Erfolg – eine super Aktion – die Freizeitaktivitäten von Feuerthalern für Feuerthaler Kinder

Ende Februar kam vom Amt für Jugend und Berufsberatung ein Aufruf für ein niederschwelliges Ferienprogramm für Kinder in den Gemeinden. Dieser Aufruf entstand aufgrund der aktuellen Corona-Situation, welche für Kinder und Jugendliche nicht gerade einfach ist. Ein Ferienprogramm sollte ein Stück Normalität, freudige Erlebnisse und ein soziales Miteinander zurückgeben.

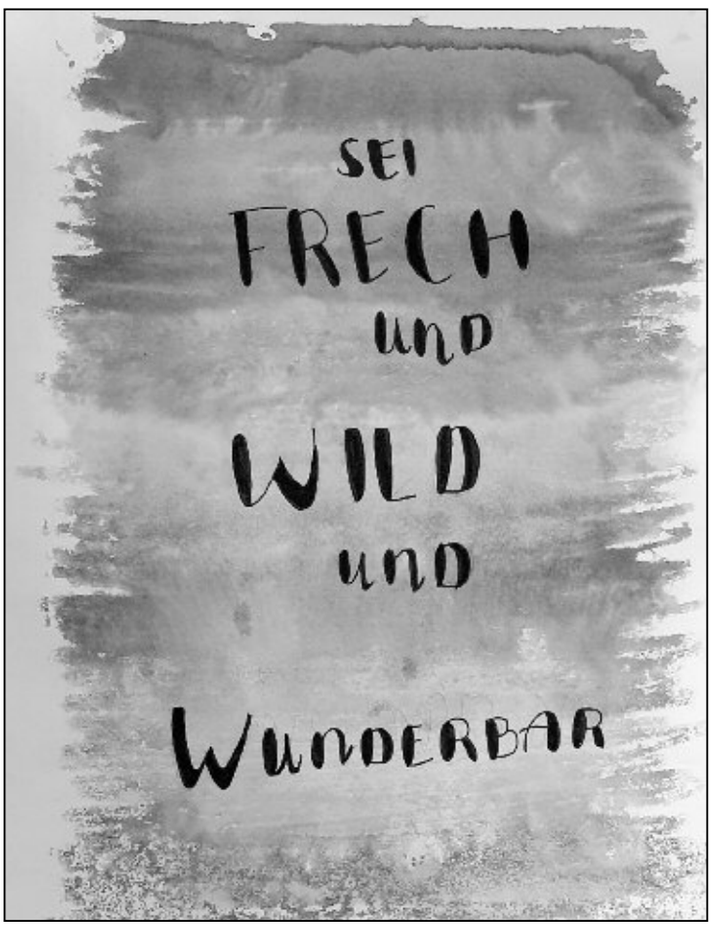
Diesen Aufruf nahmen wir in Feuerthalen ernst! Viele Vereine und sonstige Freizeitangebote in Feuerthalen wurden angefragt. Oft war es aufgrund der Coronamassnahmen in Vereinen noch schwierig etwas anzubieten oder dann war das freiwillige Engagement so schon hoch, sodass nicht noch mehr Zeit und Ressourcen zur Verfügung standen. Vier verschiedene Aktivitäten kamen schlussendlich dennoch zustande.

Spielnachmittag für Kindergartenkinder und 1. und 2. Klässler

Dieser Nachmittag wurde von engagierten Mitgliedern vom Turnverein organisiert und durchgeführt. Den Spielnachmittag genossen unglaublich viele Kinder.

Handlettering für Kinder und Jugendliche ab der 4. Klasse

Dieses Angebot wurde von Edith Zulauf durchgeführt und das Ergebnis war ein gemütlicher Nachmittag mit vielen kreativen Kunstwerken.



Handlettering, ein kreatives Bild gestaltet mit Stift, Papier und Hand.

Kochen im Wald, Schoggikuchen gebacken in der Orange.

Bikenachmittag für Kinder zwischen 7 und 15 Jahren

Durch diesen Nachmittag führten Beni Meister und Timon Riedi mit einer grossen Schar bikebegeisterter Kinder.

Kochen im Wald für Primarschulkinder

Dieser Anlass wurde von einem geplanten Nachmittag auf zwei Nachmittage ausgedehnt, dies aufgrund der vielen Anmeldungen. Durch die grossartige Unterstützung von Edith Zulauf und Sonja Rost konnte ich an beiden Nachmittagen mit vielen Kindern den Wald, das Kochen und das Spielen geniessen.

Es freut uns alle, dass unser Ferienangebot so rege genutzt wurde, dass wir vielen Kindern tolle Erlebnisse bieten konnten und dass wieder einmal ein Zusammensein möglich war.

Ein grosses Dankeschön an alle Feuerthaler, die dieses Ferienangebot engagiert, motiviert und auf freiwilliger Basis für unsere Kinder möglich gemacht haben!

Karin Schmid,
Schulpflege Feuerthalen

Abonnements bestellen auf der FA-Website!

Sie möchten immer auf dem Laufenden sein, was in Feuerthalen und Langwiesen so passiert, und Sie wohnen nicht hier?

Dann ganz einfach ein Abonnement bestellen!

www.feuerthaleranzeiger.ch

Der Feuerthaler Anzeiger gratuliert:

❀ **Herr Friedrich Uhlmann-Brunner** ist am Kirchweg 3 in Feuerthalen zu Hause. Am 22.6.1925 hat Herr Uhlmann das Licht der Welt erblickt. Zu seinem **96. Geburtstag,** den er am 22. Juni 2021 feiern darf, wünscht die Redaktion dem Jubilaren alles Gute und gratuliert von Herzen.

Die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren, natürlich auch denjenigen welche keine Veröffentlichung möchten und wünscht ihnen für die Zukunft von allem das Beste! Wir hoffen, dass Sie Ihren Geburtstag auch in dieser aussergewöhnlichen Zeit geniessen können.

Andelfinger Zeitung

– Auch wenn die Welt Kopf steht
wir bleiben am Boden
und berichten aus der Region.

8 Wochen
Schnupper-Abo
CHF 20.–

www.andelfinger.ch/abo/abos

Tel. 052 305 29 01

Nachhilfe und Coaching
Alle Fächer für Primar-, Sekundar-, Kantonsschüler und Auszubildende.

Erfahrene Lehrer mit langjähriger Praxis.

GRAMMATICUS, Zürcherstr. 8, 8245 Feuerthalen
www.grammaticus.ch / Tel. 052 533 45 14

Amtsübergabe

Neue Friedensrichterin im Amt

Gemeindekanzlei Feuerthalen

Am 7. März 2021 fand die Wahl in das Friedensrichteramt Feuerthalen für die Amtsdauer 2021 – 2027 statt.
Zur neuen Friedensrichterin wurde Frau Orly Ben-Attia aus Feuerthalen gewählt. Am 7. Juni 2021 wurde nun die Amtsübergabe von der bisherigen Friedensrichterin, Frau Ursula Sauter-Schurter, zur neuen Friedensrichterin vollzogen.

Sämtliche Amtsgeschäfte werden folglich seit vergangenem Montag von Frau Orly Ben-Attia geführt. Die Kontaktdaten der neuen Friedensrichterin lauten:

Friedensrichteramt Feuerthalen, Trüllergasse 6,
8245 Feuerthalen, Tel.: 052 659 37 30
Mail: friedensrichter@feuerthalen.ch

Der Aufgabenbereich des Friedensrichteramts umfasst:
- Auskunft über Fragen, die das Vorgehen bei Klagen, Begehren, etc. betreffen
- Forderungsklagen/Konsumentenstreitigkeiten
- Arbeitsrechtliche Klagen
- Unterhaltsklagen
- Erbrechtliche Klagen
- Nachbarschaftsklagen
- Persönlichkeitsverletzungen
- Einträge Bauhandwerkerrecht und Pfandrecht ohne Frist
- Vaterschaften und Unterhaltszahlungen
- Forderungen aus Motorfahrzeug- und Fahrradunfällen

Für die langjährige Arbeit als Friedensrichterin der Gemeinde Feuerthalen spricht der Gemeinderat Frau Ursula Sauter-Schurter einen grossen und herzlichen Dank aus und wünscht ihr eine konfliktarme und friedvolle Zukunft. Für die neue Amtsinhaberin erhofft er sich einen positiven Start, viel Freude sowie ein gutes Fingerspitzengefühl bei ihrer Tätigkeit.

8245 Feuerthalen, 11. Juni 2021 *Gemeindekanzlei Feuerthalen*

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Herausgeber:
Politische Gemeinde Feuerthalen

Redaktion:
ks. Kurt Schmid, Vorsitzender
Mobile 079 355 66 83
jt. Julia Tarczali, Redaktorin
lz. Lucas Zollinger, Redaktor
Freie Mitarbeiter:
ww. Werner Wocher, Langwiesen

Adresse:
Redaktionskommission Feuerthaler Anzeiger,
Postfach 20, 8245 Feuerthalen
E-Mail:
redaktion@feuerthaleranzeiger.ch
lzollinger@feuerthaleranzeiger.ch
jtarczali@feuerthaleranzeiger.ch

Website: *www.feuerthaleranzeiger.ch*

Inserateannahme und -verwaltung, Druck und Administration:
LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,
8245 Feuerthalen
Telefon: 052 659 69 10, Fax: 052 659 36 11
E-Mail: *info@feuerthaleranzeiger.ch*

Zustellung: SCHAZO AG, Schaffhauser Zustellorganisation. Telefon 052 624 11 10

Redaktionsschluss:
Montag, 12 Uhr der Erscheinungswoche
Inseratenannahmeschluss:
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Auflage: 2200 Exemplare

printed in switzerland

Littering verhindern

Gemeindekanzlei Feuerthalen

Kaum steigen die Temperaturen und das Wetter lädt zum Verweilen im Freien ein, steigt auch die Littering-Problematik im öffentlichen Raum markant an. «Littering» ist die Verunreinigung von öffentlichen Räumen (wie z.B. Strassen, Plätzen, Haltestellen, Spielplätze, Schulhausareale, Uferzonen, Badewiesen etc.) oder öffentlichen Verkehrsmitteln durch unbedacht oder absichtlich fallen und liegen gelassene Abfälle, ohne die dafür vorgesehenen Abfalleimer zu benutzen.

Aber nicht nur öffentliche Räume und Wälder sind betroffen, auch in Wiesen oder Feldern haben Abfall und Hundekot in den letzten Jahren erheblich zugenommen, was nicht nur äusserst unappetitlich ist, sondern zu ernsthaften gesundheitlichen Problemen oder Verletzungen bei (weidenden) Tieren führen kann. Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, dass Littering mit einer Busse bis zu CHF 100 bestraft werden kann.

Und Littering nervt! Littering ist ein gesellschaftliches Problem, dennoch fühlt sich ein Grossteil der Bevölkerung durch herumliegende Abfälle gestört. **Helfen Sie mit** und vermeiden Sie das gedankenlose Wegwerfen oder Liegenlassen von Abfällen jeglicher Art. Eine saubere und lebenswerte Umwelt liegt in der Verantwortung von uns allen! Besten Dank.

8245 Feuerthalen, 11. Juni 2021 *Gemeindekanzlei Feuerthalen*

Beschlüsse der Gemeindeversammlungen

Gemeindekanzlei Feuerthalen

Die Gemeindeversammlungen haben am Freitag, 4. Juni 2021, folgende Beschlüsse gefasst:

Reformierte Kirchgemeinde Feuerthalen
1. Genehmigung der Jahresrechnung 2020
2. Genehmigung des Jahresberichts 2020
3. Genehmigung der totalrevidierten Kirchgemeindeordnung Feuerthalen

Politische Gemeinde Feuerthalen
1. Genehmigung der Jahresrechnung 2020

Rechtsmittel
Auflage
Das Protokoll mit den gefassten Beschlüssen liegt während den Schalteröffnungszeiten seit Donnerstag, 10. Juni 2021, bei der Gemeindekanzlei Feuerthalen, Gemeindehaus Fürstengut (1. OG), Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen, zur Einsicht auf.

Rechtsmittel
Gegen diesen Beschluss kann, von der Veröffentlichung an gerechnet wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte **innert 5 Tagen** schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§ 19 Abs. 1 lit. c i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 21a und § 22 Abs. 1 VRG) und im Übrigen **innert 30 Tagen** schriftlich Rekurs erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. a und d i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 20 und § 22 Abs. 1 VRG).

Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Adressen für Rekurse
Rekurse sind beim Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, einzureichen. Für die kirchlichen Belange sind die Rekurse und Beschwerden in schriftlicher Form bei der Bezirkskirchenpflege, Christa Fehr-Brunner, Dorfstrasse 47, 8415 Berg am Irchel, einzureichen.

8245 Feuerthalen, 11. Juni 2021 *Gemeindekanzlei Feuerthalen*

Zentrum Breitenstein Andelfingen

Sommerferien-programm 2021 für Kinder und Jugendliche

Gemeindekanzlei Feuerthalen

Das Zentrum Breitenstein in Andelfingen bietet in den Sommerferien verschiedene Angebote für Kinder und Jugendliche.

Das Kursangebot wird ab 14. Juni 2021 im Internet unter *www.breitenstein-ferienprogramm.ch* aufgeschaltet. Anmeldungen werden ab Montag, 21. Juni 2021, 8.00 Uhr entgegengenommen. Anmeldeschluss ist der Sonntag, 4. Juli 2021.

Fragen rund um das Kursangebot beantwortet die Jugendarbeit ab dem 21. Juni 2021 jeweils am Montag und am Mittwoch unter der Nummer 043 258 46 11.

Das Zentrum Breitenstein (*www.zentrum-breitenstein.ch*) würde sich über möglichst viele interessierte Kinder und Jugendliche freuen!

8245 Feuerthalen, 11. Juni 2021 *Gemeindekanzlei Feuerthalen*

gib deiner Freizeit RÜMLI DEIN Gesicht!

Die nächsten Termine des Schülertreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
11. Juni	**20:00 – 23:00 Uhr**	normaler Treff
18. Juni	**20:00 – 23:00 Uhr**	normaler Treff
25. Juni	**20:00 – 23:00 Uhr**	normaler Treff
02. Juli	**20:00 – 23:00 Uhr**	normaler Treff
09. Juli	**20:00 – 23:00 Uhr**	normaler Treff
16. Juli	**20:00 – 23:00 Uhr**	normaler Treff
17. Juli – 22. August		
	Treff geschlossen	**Sommerferien**
27. August	**20:00 – 23:00 Uhr**	normaler Treff

Im Rümli müssen wir weiterhin **Kontaktlisten** führen und die **Hygiene-massnahmen** einhalten. Es wird nach wie vor **kein Essen und keine Getränke abgegeben oder verkauft**. Die Treffleitung und die Jugendlichen müssen während dem ganzen Treffaufenthalt eine **Maske tragen**.

Die speziellen Anlässe werden im Voraus den SchülerInnen bekannt gegeben! Bei Fragen: Nina Böni, 079 937 45 80, nina.boeni@stsh.ch

Ort: Schülertreff, Turnhalle Spilbrett

jash.ch/moskito

Die Jugendlichen von Feuerthalen und Langwiesen sind herzlich zu **allen** Aktivitäten der Jugendarbeit Schaffhausen eingeladen!

Wir nehmen Abschied von

Diethelm Müller-Schmid

Von 1974 bis 1990 hat er die reformierte Kirchenpflege Feuerthalen geleitet und geprägt. Mehrere Pfarrpersonen fanden über die Jahre in ihm eine verlässliche Stütze. Entwicklungen in der Kirche wurden sorgsam aufgenommen und begleitet. In seine lange Amtszeit fielen die aufwändige Renovation der Kirche und der Einbau der neuen Orgel. Unsere Kirchgemeinde konnte sich auf einen engagierten, offenen Präsidenten, geduldigen Zuhörer und umsichtigen Planer verlassen. Wir sind ihm sehr dankbar für alles, was er für unsere Kirchgemeinde getan hat. Der Trauerfamilie entbieten wir unser herzliches Beileid.

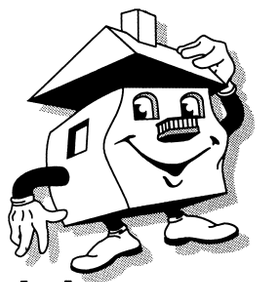
Die Abdankungsfeier hat im Familien- und Freundeskreis stattgefunden.

Anstelle von Blumen, spenden Sie bitte der Personalkasse des Zentrums Kohlfirst Feuerthalen, Konto 80-151-4, ZKB ZH, IBAN CH91 0070 0114 3001 2120 2, oder der Stiftung Sozialwerk Pfarrer Sieber, Konto 80-40115-7, IBAN CH98 0900 0000 8004 0115 7 - im Gedenken an Diethelm Müller.

Traueradresse: Ursula Müller, Silbergruebstrasse 66, 8617 Mönchaltdorf

Für die Kirchenpflege
Margrit Späth-Walter, Präsidentin Holger Gurtner, Aktuar

Heizungs-Anlagen
Sanitäre Installationen



Huber + Bühler ag
Tel. 052 630 26 66
Ebnatring 25
8207 Schaffhausen

TEL. 118
FEUERWEHR AUSSERAMT
FEUERTHALEN • FLURLINGEN

Werden Sie Atemschutzträger (m/w)!

Wir sind zuständig für die Sicherheit der rund 4750 Feuerthaler, Langwieser und Flurlinger.

Wir bieten vielseitige Ausbildungen, topmoderne Infrastruktur und Ausrüstung, tolle Kameradschaft.

Interesse? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

info@feuerwehr-ausseramt.ch www.feuerwehr-ausseramt.ch

Auf der Website
www.feuerthaleranzeiger.ch
haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kleininserat direkt aufzugeben.

Reformierte Kirche

Bei den Gottesdiensten gilt für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren eine Maskenpflicht.

FR	11. Juni	17.30 Uhr	«Domino» im Zentrum Spilbrett
SO	13. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Andreas Palm Susanne Meier, Orgel
MI	16. Juni	16.00 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett
SO	20. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Laufen, Pfarrer Siegfried Arends
FR	25. Juni	17.30 Uhr	«Domino» im Zentrum Spilbrett

Römisch-katholische Kirche

Unsere Homepage informiert Sie unter *www.kath-weinland.ch* über die aktuellen Entwicklungen.
Die Gottesdienste finden unter veränderten Rahmenbedingungen, es gilt Maskenpflicht, und in reduzierter Form statt, d. h. werktags wie gewohnt, sonntags bis auf Weiteres nur in Feuerthalen:

SO	13. Juni	9.00 Uhr	Firmung in Feuerthalen.
		11.00 Uhr	Firmung in Feuerthalen. Gottesdienste nur für die Firmanden und ihre Gäste. Wir danken für Ihr Verständnis!
		11.00 Uhr	Eucharistiefeier in **Kleinandelfingen**.
MI	16. Juni	18.15 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend
		19.00 Uhr	Eucharistiefeier.
DO	17. Juni	ab 9.15 Uhr	Ökumenisches Eltern-Kind-Singen in drei Gruppen in der katholischen Kirche in Feuerthalen.
FR	18. Juni	16.30 Uhr	Fiire mit de Chliine, ökumenische Kleinkinderfeier in der reformierten Kirche in Laufen am Rheinfall.
SA	19. Juni	18.00 Uhr	Gottesdienst zur Verabschiedung von Renata Kuzmanović in Kleinandelfingen.
SO	20. Juni	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen.
MI	23. Juni	18.15 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend
		19.00 Uhr	Eucharistiefeier.

Wichtige Telefonnummern

- **Ambulanz 144**
- **Feuerwehr 118**
- **Giftnotfall 145**
- **Polizeinotruf 117**
- **SPITEX 052 647 13 70**
- **Bienen- und Wespennester 079 346 45 43**

Das detaillierte Merkblatt kann bei der Gemeinderatskanzlei oder unter *www.feuerthalen.ch* bezogen werden.

Terminkalender Juni / Juli 2021

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
SA	12. Juni	13:00	Obligatorische Bundesübung 300 Meter	Schützenhaus im chüele Tal	Schützen Flurlingen-Uhwiesen
SO	13. Juni	11:00	Cartas y Melodías de Amor	ÄNET am RHY	ÄNET am RHY
SO	13. Juni		Abstimmungssonntag		Gemeinderat
MO	14. Juni	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
MI	16. Juni	9:00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen	Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
DI	22. Juni		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen
SA	26. Juni		Altpapier- und Kartonsammlung	Feuerthalen/Langwiesen	Pfadi Feuerthalen
MO	28. Juni	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
MI	30. Juni	9:00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen	Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
SO	4. Juli	11:00	Noch ist heute	ÄNET am RHY	ÄNET am RHY
MO	5. Juli	13:30	Gemeinsam statt einsam	Zentrum Spilbrett	Bea Brandenberger
MI	7. Juli	19:00	Erzählzeit ohne Grenzen: Lesung Arnold Stadler «Am siebten Tag floh ich zurück»	Schulhaus Spilbrett	Gemeinderat
MO	12. Juli	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
DI	13. Juli		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	14. Juli	9:00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen	Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter ***www.feuerthalen.ch***
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail *kanzlei@feuerthalen.ch*)